

Jahresbericht 2015 des Vorstands zu Handen der Generalversammlung 2016

1. Einleitung

2015 - ein ganz normales Amphi-Jahr: Nach dem Jubiläum 2014 sollte es mir nun also leicht fallen den Jahresbericht als **Zusammenfassung des Vereinsjahrs 2015** unserer vergangenen Aktivitäten und Highlights zu erstellen. Viele bewährte Anlässe haben das vergangene Jahr geprägt. Hinter der Kulisse arbeitete der Vorstand wiederum gut und effizient zusammen. Die Finanzen sind nach wie vor sehr gesund und wir dürfen das Vereinsjahr – nach dem kleinen «Minus» vom letzten Jahr – einmal mehr mit einem positiven Resultat abschliessen. Dies war auch in diesem Jahr wiederum nur möglich aufgrund namhafter Spenden, Sponsorenbeiträge und kostenlosen Naturalleistungen von Firmen und vielen, dem Amphi äusserst wohlgesinnten Personen welche uns in unserer Arbeit rund ums Amphi toll und ehrenamtlich unterstützen.

2. Anlässe

Wiederum ist es uns im letzten Sommer gelungen ein vielfältiges Programm auf die Beine zu stellen. Eröffnet haben wir die offizielle Saison bereits im Mai am Pfingstmontag mit der **Klassischen Matinée**. Im Juni folgten dann die Anlässe Schlag auf Schlag. Der zur Tradition gewordene **Erlebnistag für Menschen mit Behinderung** (organisiert von der Marti AG), wurde dieses Jahr in zwei Auflagen aufgeführt. Am Dienstag als **Erlebnistag für Familienangehörige** und am Mittwoch in alt bewährter Form. Das freitagabendliche **Sommerkonzert**, sowie das **20-jährige Jubiläum des Zweckverbands Feuerwehr** sorgten für einen würdigen Sommerauftakt. Wiederum Highlights waren der **Country-Abend** gefolgt vom legendären **Jazz-Festival**. Zwei Besonderheiten haben diesmal das Wochenende geprägt. Auf der eher negativen Seite zu erwähnen ist das nasse, kühle Wetter inklusive dem halbstündigen Sturm, welcher uns gezwungen hat den Festplatz zweimal herzurichten. Positiv ist der Ansatz zu werten, dass der Verein den Getränkeverkauf selber organisiert hat. Ende August wurde es dann wieder richtig „farbig“. Erneut vermieteten wir das Amphitheater für einen ganz grossen Anlass – dem **Holi-Festival 2015**. Tausende von Besuchern feierten friedlich, ausgelassen, bei schönstem Wetter und sehr bunt an einem Samstag von mittags bis kurz vor Mitternacht. Auch bei dieser dritten Austragung ging die Veranstaltung äusserst friedlich und problemlos ohne Zwischenfälle über die Bühne. Veranstalter, Gemeindebehörden, Verein, Amphi-Nachbarn und Polizei haben wiederum sehr gut zusammengearbeitet. Mit der **Theateraufführung** des Kleinen Tourneetheater Zürich (KTTZ) **«Der Mustergatte»** wurde der Endspurt in die Saison eingeläutet. Auch hier hatten wir und das KTTZ das Vergnügen zweimal aufzustellen: einmal draussen in der Arena und dann nach einem üppigen Regenguss in einem zweiten Anlauf im Zelt. Trotzdem (oder darum?) wird auch dieser gelungene Anlass in bester Erinnerung bleiben. Nochmals so richtig feucht wurde es dann zum Saisonabschluss Mitte September. Aber diesmal im ausverkauften Zelt, mit Schaum und vor allem auch fröhlicher, bierseliger Stimmung während dem **Oktoberfest!** Der **Gottesdienst** am Betttag musste dann aufgrund des Wetters einmal mehr an einer trockeneren Örtlichkeit durchgeführt werden.

Zudem haben wir unsere Lokation noch für private Anlässe, wie «Autotausch», «Helfer Höcks», Firmenanlässe und Geburtstage vermietet.

Der Verein „Bustogate66“ – man erinnert sich sicher gerne noch an die Bar im Flughafenbus – hat sich im Frühling 2015 aufgelöst und somit erscheint der Festplatz während der Winterzeit wieder so «richtig leen».

3. Weitere Tätigkeiten des Vorstands

Wie in vergangenen Jahren widmeten wir einen Grossteil der Vorstandaktivitäten der Organisation und der Koordination der oben erwähnten Anlässe. Mit wenigen Vorstandssitzungen aber vielen individuellen, ehrenamtlichen Stunden adressierten wir ausserdem die folgenden Themen:

- **Infrastruktur:** Organisation des Festzelts, Vermietung des Geländes und der Arena sowie des WC-Wagens, sowie der Erstellung des Zeltvorplatzes mit Verbundsteinen.
- **PR/Werbung:** Gönner-/Sponsorenpflege, Beiträge in Mitteilungsblättern, Werbung für Anlässe, Aktualisierung der Infotafel bei der Linde.
- **Unterhalt:** Pflege/Unterhalt der Arena und Umgebung, mühseliges «Jäten» mit Vereinsmitgliedern im Frühling, sowie «Fötzele» im Herbst.
- **Planung:** Entwurf und Realisierung des Jahresprogramms.
- **Dank:** Durchführung eines Helferessens im Rafzer Restaurant «Botanica» für unsere fleissigen Mitglieder und Supporter.

Seit längerem hatten wir Kenntnis, dass es im Südtirol, im rebenreichen «Lavis» im Trentino (Italien), ein **überdachtes Amphitheater** geben soll. Gerüchte, Fotos und eigene Vorstellungen dazu sind schön, aber wir wollten dies im Sinne einer Horzonterweiterung gerne einmal mit eigenen Augen sehen. Darum «opferte» eine Delegation des Vorstands ein Septemberwochenende und ist ins Südtirol gereist. Eine tolle Sache, diese überdachte Arena in diesem netten, italienischen Städtchen, mit einer wirklich beeindruckenden Dachkonstruktion. Wir haben's gesehen, gestaunt und unsere Gedanken dazu gemacht. Der Besuch war sehr lehrreich, hat uns aber auch gezeigt, dass eine Überdachung aufgrund anderer Prioritäten (siehe Kapitel «Ausblick») die nächsten paar Jahre wohl kaum ein Thema für unsere Lokation sein wird. Wir werden an der GV ausführlicher darüber berichten und mit Bildern unterlegen.

4. Personelles

Der Vorstand amtierte im 2015 unter der Leitung des Präsidenten **Hansjörg Buchser** und des Vize-Präsidenten **Christian Lutz**, welcher sich auch für die Bereiche Infrastruktur und Veranstaltungen verantwortlich zeichnete. Für die Finanzen stand unser Kassier **Roland Wanner** gerade, administrative Aufgaben wurden von der Aktuarin **Barbara Mathis** erledigt. Die Werbung und der Kontakt zu den Medien wurde durch **Eveline Jungi** sichergestellt, **Simon Fasnacht** hat sich um die elektronischen Medien gekümmert und der Bereich Sponsoring deckte **Katharina Schmid** ab. Der Gemeinderat Hüntwangen wurde auch in diesem Jahr durch **Stefan Bolliger** vertreten und die Holcim hatte mit **Thomas Brühlmann** Einsitz im Vorstand.

Einige Vorstandsmitglieder haben Ende 2015 angekündigt, dass sie gerne aufhören würden. Im Rahmen der Kontinuität haben sich aber alle bereiterklärt noch ein Jahr anzuhängen falls wir kurzfristig niemanden finden würden. Besten Dank! Trotzdem werden wir diese Absichtserklärungen ernst nehmen und eine der Herausforderungen fürs neue Vereinsjahr wird sein den Vorstand auf die nächste GV hin zu erneuern, so dass wir die „Löcher“ im Gremium stopfen und einen nahtlosen Betrieb sicherstellen können.

Wer in einem tollen Vorstand mitwirken will, soll sich doch heute noch aktiv bei uns melden. Es gibt genug interessante Aufgaben und die Zusammenarbeit ist wirklich sehr abwechslungsreich und angenehm. Sollten wir zu viele Interessenten haben, dann organisierten wir gerne «Kampfwahlen» ☺!

5. Ausblick

Im kommenden Sommer werden wiederum unsere eigenen Anlässe wie die klassische Matinée, das Sommerkonzert, der Country-Abend sowie das Jazz-Festival eine wichtige Rolle spielen. Mit dem Holi-Festival 2016 kommt abermals ein Grossanlass in unsere Arena. Ebenfalls vor den Sommerferien an einem Samstagabend werden eine Brassband und eine Militärmusik aufspielen. Wenn alles klappt werden wir über den 1. August einen weiteren überregionalen aber lokal organisierten Anlass präsentieren können. Theater und Oktoberfest haben auch 2016 einen festen Platz im Programm. Ausserdem haben wir einige Anfragen für weitere Konzerte, welche wir in den nächsten Wochen sorgfältig prüfen werden. **Es wird also auch 2016 etwas laufen in unserem Amphi!**

6. Finanzielles

Unsere Finanzen sind nach wie vor sehr gesund. Auch wir merken, dass das Sponsoren-Umfeld jedes Jahr etwas schwieriger wird. Die Erträge am Jazz-Wochenende sind wetterbedingt etwas geringer ausgefallen als in den Vorjahren. Trotzdem können wir das **Vereinsjahr 2015 mit einem Gewinn abschliessen**. Inklusiv Rückstellungen dürfen wir aktuell ein Vermögen von rund 200'000 CHF ausweisen.

7. WC-Häuschen

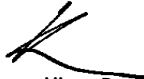
Unser WC-Wagen ist langsam in die Jahre gekommen. Bevor dieser von selber die Betriebstauglichkeit verliert, haben wir uns zusammen mit dem Gemeinderat die Machbarkeit **einer fixen WC-Anlage («WC-Häuschen»)** angeschaut. Es sieht ganz gut aus – ein Bau eines gemauerten, angemessenen WC-Häuschen mit integriertem Materialraum scheint realisierbar zu sein. Das wäre auch optisch ein Gewinn, könnten wir dann doch auf die Container verzichten. Noch ist nicht ganz alles in trockenen Tüchern (Bewilligungen, Zustimmung, Finanzierung), aber alle notwendigen Schlüsselpersonen setzen sich voll ein. Die Idee ist, dass der Verein die Anlage realisiert und finanziert während die Gemeinde die notwendige Administration und das Bewilligungsprozedere vorantreibt. Wenn alles klappt wie wir uns das vorstellen und die Generalversammlung sowie die Hüntwangener Gemeindeversammlung im Frühling eine allfällig notwendige Zustimmung geben, sollte es mit dem Spatenstich im Herbst klappen. Der Vorstand ist frohen Mutes und um eine bekannte deutsche Politikerin zu zitieren: «Wir schaffen das!»

8. Schlusswort

Zum Schluss ein erneutes, **herzliches Dankeschön** an alle Personen, Mitglieder, Institutionen und Unternehmen, welche uns im vergangenen Jahr so toll unterstützt haben. Ohne euch würde der Verein nicht so gut funktionieren. Wir brauchen auch im 2016 eure Unterstützung: sei es als Sympathisant, als Besucher, als Zuschauer, als Helfer, Bauarbeiter (WC-Häuschen) oder am liebsten alles in vereinter Form!

Im Februar 2016

Für den Vorstand



Hansjörg Buchser
Präsident